



Das Bild zeigt zwei moderne Fälschungen, die in London gemacht wurden, die eine eine Peter Bates-Tasse, die andere die Büste von Washington

sives Bogenlicht, ausgerüstet mit einer Kompressionsmaschine und Linse, um alsdann parallele Lichtwellen zu geben.

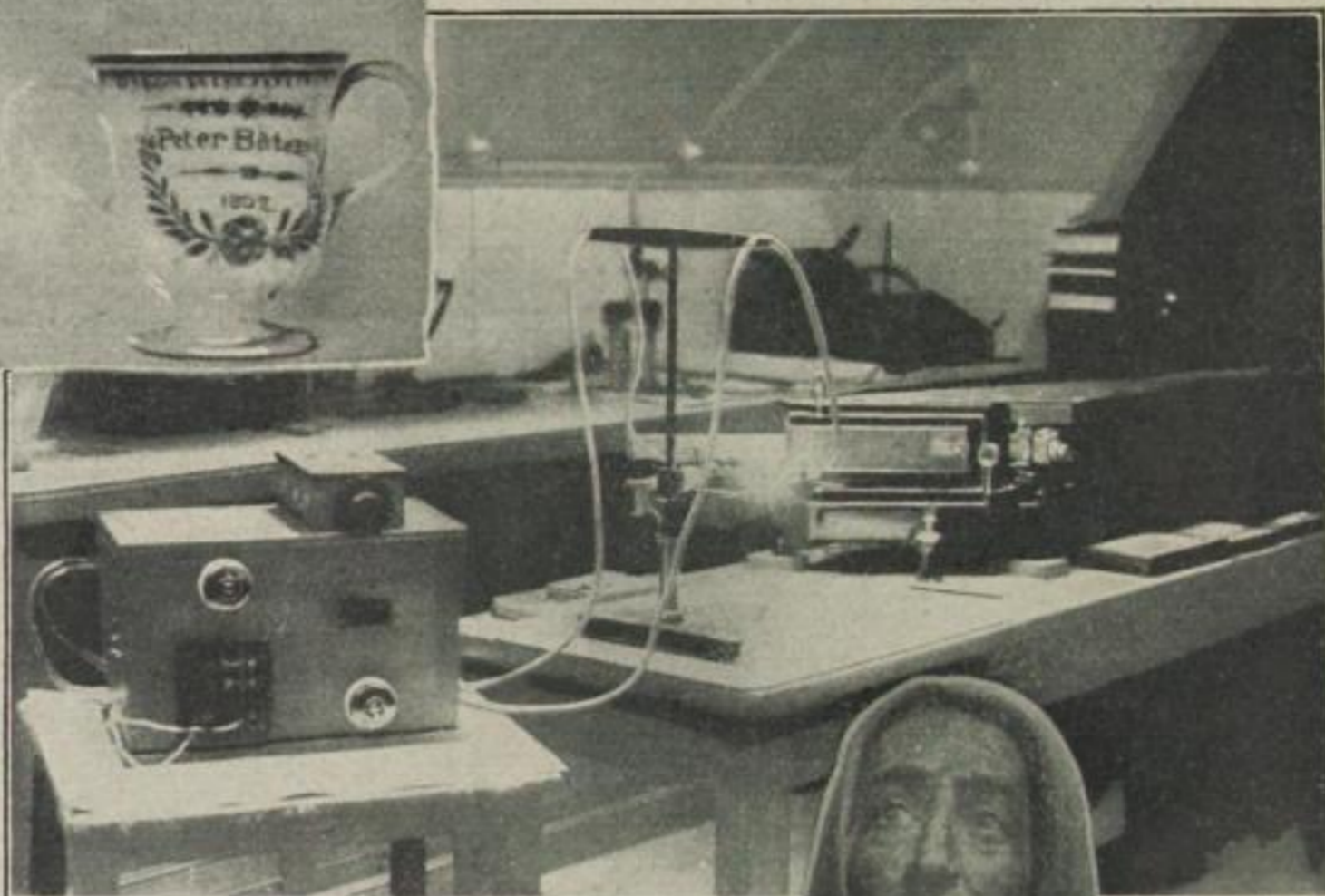
Museen kündigen in der Regel nicht an, daß sie getäuscht worden sind. Trotzdem ist bekannt, daß der Louvre und auch das Kensington-Museum in England des öfteren Opfer solcher Fälschungen wurden.

Giovanni Bastianini, ein italienischer Künstler in Terrakotta-Arbeiten, machte einige ganz berühmte Fälschungen. Er brachte eine Büste von Savonarola heraus, eine Imitation des Werkes von Mino da Fiesole, die so gut war, daß das Viktoria- und Albert-Museum sie als echtes Quattrocento-Werk kaufte. Eine andere seiner Büsten, die einen Freund Savonarolas darstellte, wurde dem Louvre zum Preise von 3000 Dollar verkauft. Der Fälscher selbst erhielt nur 70 Dollar. Also selbst diese Leute sind nicht hoch bezahlt.

Einer der amüsantesten Fälle in der Geschichte der betrogenen Experten ist der eines deutschen Professors, der jahrelang durch das dunkelste Afrika reiste und sich eine wunderbare Sammlung von Eingeborenen-Pfeilen zulegte. Er häufte sich die schönsten Sachen an, unter ihnen wunderbar geschnitzte Exemplare, polierte Stahlklingen, extra lange Speere usw. und beabsichtigte, diese Sammlung mit einer entsprechenden Eingravierung auf den Speeren einem deutschen Museum zu vermachen. In Rotterdam packte er die Kollektion aus, um sie einem Freunde zu zeigen und dieser entdeckte etwas, was alle in der Wildnis Afrikas übersehen hatten — sämtliche Speere trugen klein, aber deutlich, die Handelsmarke einer Firma aus Birmingham.

Immerhin blüht das Geschäft der Fälscher weiter, weil die Nachfrage sehr groß ist. Dennoch hoffen die Experten, der Sache immer mehr und mehr auf den Grund zu gehen und den Uebelstand nach und nach zu beseitigen.

Eine Anlage, die 4 Arten Licht produziert, einschließlich Ultraviolett. Dieser Apparat setzt die Pariser Polizei in die Lage, radierte Stellen und gefälschte Unterschriften zu erkennen



Die Terrakotta-Büste von Savonarola, die von Bastianini gefälscht und dem Viktoria und Albert-Museum als reines Quattrocento-Werk verkauft wurde

Preß-Photo Service

